

Die Lehranstalt stellt sich die Aufgabe, ihren Zöglingen nicht nur eine den Anforderungen unserer Zeit entsprechende sachliche Vorbildung für das Geschäftsleben, sondern auch eine gediegene allgemeine wissenschaftliche Bildung zu gewähren. Der Unterricht in den modernen Sprachen wird von Nationallehrern erteilt. Für auswärtige Zöglinge besteht das unter besonderer Leitung des Directors stehende Pensionat. Infolge Beschlusses des Di-

rectoriums sind von Ostern 1870 ab drei Freistellen für gut empfohlene, fleißige, aber mittellose Zöglinge gegründet. Durch Rescript des R. S. Ministerium des Innern vom 3. April 1871 besitzt die Lehranstalt die Berechtigung, denjenigen Zöglingen der 1. Classe der höheren Abtheilung, welche den vorschriftsmäßigen Maturitätsexamen bestanden haben, Qualificationszeugnisse für den einjährig freiwilligen Militärdienst zu erteilen.

#### Lehrer = Collegium.

Director Rittnagel, lehrt die kaufm. Buchhaltung, deutsche Correspondenz, Contowissenschaft, kaufm. Arithmetik, Nationalökonomie, Handelsgeographie und leitet das Mustercontor.

James Watts, engl. Sprache, Literatur und Handelscorrespondenz.

P. Aher, französische Sprache und Handelscorrespondenz in d. Oberklassen.

Lion, französische Sprache in den Unterklassen. Realschuloberlehrer Engelhardt, Technologie, Physik, Chemie und Waarenkunde.

D. Schlemm, Mathematik.

Adv. Matthäi, Handels- und Wechselrecht.

Cand. theol. Weygoldt, Handelsgeschichte, Geographie, deutsche Literaturgeschichte und deutsche Sprache.

#### Hierüber noch: Institute für Knaben und Jünglinge:

i) Clauß, Weißeg 4, 1.

k) Hauffe und Klingenstein, früher Budich, Theresienstr. 8, pt., (verbunden mit Kindergarten) bereitet Knaben für die unteren und mittleren Klassen des Gymnasiums, der Realschule, der

Kadettenschule u. vor. Pensionäre finden zu mittlerem Preise Aufnahme.

l) Privat-Real-Institut von A. Bische, Grünstraße 14d.

#### 2) Institute für Töchter.

a) Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter gebildeter Stände von Fräulein A. Janz, vormals von Dir. Krenkel, (Schmiedegasse Nr. 3, 1. u. 11. Etage.)

Diese Anstalt, welche zu Ostern 1872 das 70. Jahr ihres Bestehens antritt, macht es sich zur Aufgabe, sowohl schulpflichtigen Mädchen vom 6. bis 14. Lebensjahre, als auch confirmirten Töchtern bis zum 18. Lebensjahre (jenen in 4 Klassen, diesen in einer von den Schulklassen getrennten Selecta) durch Unterricht in den verschiedensten Wissenschaften, durch Unterweisung in allen mechanischen Arbeiten und durch eine zweck-

mäßige Erziehung diejenige Bildung des Geistes und Herzens zu geben, welche den Anforderungen der Zeit entspricht, und die Zöglinge für ihren künftigen Lebensberuf tüchtig und geschickt macht.

Mit der Schulanstalt ist ein Familien-Pensionat verbunden, in welchem, um eine dem Familienleben ähnliche Erziehung zu erzielen, nur höchstens 10 Zöglinge (vom 8.—18. Lebensjahre) Aufnahme finden.

#### Lehrer und Lehrerinnen der Anstalt.

Fräulein Janz, die Vorsteherin, für fremde Sprachen.  
Seeke, Frz., Cand. theol., 1. Hauptlehrer.  
Geidel, Dskar, Cand. theol., 2. Hauptlehrer.  
Schellhase, Friedrich, Zeichenlehrer.

Bitschel, Carl, Gesanglehrer.

Fräul. Krämer, Elementarlehrerin.

Fräul. Muth, Anna, Lehrerin für weibliche Arbeiten.

Fräul. Heinig, Turnlehrerin.

b) Director Forweg's Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Mädchen.

(Seilergasse Nr. 6.)

#### Lehrer:

Forweg, H., Director.  
Beleh, L., für franz. Sprache.  
Butter, J., für Arithmetik.  
Franke, C., Classenlehrer.  
Friedemann, H., Classenlehrer.  
Finn, L., für engl. Sprache.

Beuckert, A., Classenlehrer.  
Riß, G., Turnanstalts-Director.  
Dr. Ruge, S., für Geographie.  
Wunderlich, H., für Zeichnen.  
Zimmerer, Classenlehrer.

#### Lehrerinnen:

Fräul. Ein, für franz. Sprache.

Fräul. J. v. Feilich, für weibliche Handarbeit u. franz. Sprache.  
Fräul. M. v. Feilich, für weibl. Handarbeit.  
Fräul. Kessler, f. weibl. Handarbeit.  
Fräul. Reichel, Classenlehrerin.

Die Anstalt wurde von Frau Frankenberg im Jahre 1855 gegründet und ist seit dem 1. October 1865 in den Besitz des dormaligen Directors übergegangen. Sie nimmt Schülerinnen vom 6. und Pensionärinnen vom 8. Lebensjahre auf. Das Schul-

geld beträgt in der 8. Klasse 2 Thlr., in der 7. 2½ Thlr., in der 5. und 6. Kl. 3 Thlr., in der 3. und 4. 3¼ Thlr., in der 1. und 2. Kl. 4 Thlr. und in der Selecta 5 Thlr. per Monat.